

Zur Bedeutung des Friedhofs

Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, wird Leben, auch wenn er stirbt.“

Wenn wir von einem geliebten Menschen Abschied nehmen müssen, kann uns die christliche Auferstehungshoffnung Trost geben: Wir wissen den Verstorbenen in Gottes Hand geborgen.

Unsere Friedhöfe sind für Verstorbene jeglicher Konfession und Weltanschauung offen, zeugen aber auch von dieser Gewissheit. Als Orte von Abschied und Trauer geben Sie Gelegenheit, uns immer wieder an die Verstorbenen zu erinnern.

Das Symbol des Kreuzes, das uns auf Schritt und Tritt auf dem Friedhof begegnet, ist für Christinnen und Christen ein Hinweis auf den Weg Jesu: Er ist unseren weltlichen Tod gestorben, und ist doch am dritten Tag von den Toten auferstanden. Diese Auferstehung dürfen wir auch für uns selbst und unsere Angehörigen erwarten.

Im Grünen und Blühen der Pflanzen auf dem Friedhof begegnet uns ebenfalls diese Hoffnung: Auf Wachstum und Gedeihen in Frühjahr und Sommer folgt im Herbst der langsame Verfall, bis schließlich der Winterschlaf Einzug hält. Und doch wissen wir: Im Frühjahr, zu Ostern wird sich das neue Leben Bahn brechen - in der Welt der Pflanzen und in der Auferstehung der Toten zum ewigen Leben.